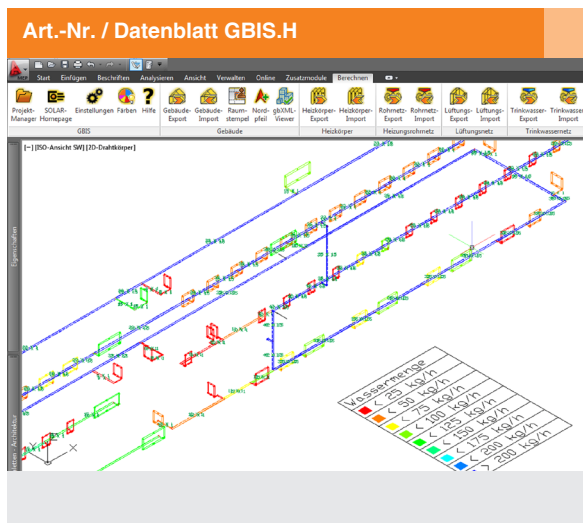


GBIS Heizung Verbund AutoCAD MEP



Tool zum intelligenten Verbinden von AutoCAD MEP mit SOLAR-COMPUTER-Berechnungen für die TGA-Heizungsplanung für Heizflächen und Rohrnetze, u. a. automatisches Generieren von Heizflächen in der Berechnung und Platzieren im Rohrnetz. Übersichtliche Bedienung über GBIS-Schaltflächen und -Dialoge in der AutoCAD-Oberfläche. Vielseitiges bidirektionales Verbinden mit zahlreichen Visualisierungen. Einstellmöglichkeiten für Zeichengewohnheiten und Unternehmens-Standards.



Über GBIS-Schaltflächen lässt sich die Verbindung zwischen AutoCAD MEP und den SOLAR-COMPUTER-Berechnungs-Programmen zur Heizungs- und Rohrnetzplanung intelligent steuern. U. a. lassen sich in der Berechnung Heizkörper unter Standardbedingungen generieren und in AutoCAD MEP platzieren.

Technische Einzelheiten:

Kompatibilität

AutoCAD MEP 2023. SOLAR-COMPUTER-Programme Heizflächen (Best.-Nr. H09) und Heizungsrohrnetz (Best.-Nr. H59).

Verbund-Konzept

GBIS ist eine SOLAR-COMPUTER-Software, die das intelligente bidirektionale Verbinden von Zeichnen und Rechnen steuert, u. a. das Einlesen von Gebäude- und TGA-Anlagendaten aus AutoCAD. Die Steuerung erfolgt durch GBIS-Schaltflächen in der AutoCAD-Ribbon-Bar sowie durch Einstellungen und Verknüpfungen in editierbaren GBIS-Dialogen.

Projektlauf Gebäude

GBIS erkennt wahlweise im Architektur- oder MEP-Raum alle relevanten Bauteil- und Raumeigenschaften und unterstützt das AutoCAD-BIM-Modell. Details siehe Datenblatt GBIS.B. (Gebäude).

Projektlauf Heizkörper

Mit Standard- oder Soll-Maßen in den Räumen eingezeichnete Heizkörper lassen sich in der Heizkörperauslegung mit Produktdatensätzen nach VDI 3805-6 oder BDH 2.0 pauschal oder individuell verknüpfen und mit frei definierbaren Maß-Toleranzen auslegen; weiter steuert GBIS in der Zeichnung die Redimensionierung der Heizkörper mit den Ist-Maßen sowie die Anschluss-Arten an das Rohrnetz und übergibt relevante

Auslegungs-Ergebnisse und Beschriftungs-Informationen an AutoCAD MEP, u. a. zum Beschriften, Einfärben des „ungünstigsten“ Heizkörpers, etc.

Autom. Heizkörperplatzierung

Alternativ lassen sich Heizkörper ohne jeglichen Zeichenaufwand in der Heizkörperberechnung aus Raum- und Fenster-Geometrien des SOLAR-COMPUTER-Gebäudemodells automatisch generieren und mit Produktdatensätzen auslegen und anschließend automatisch in der Zeichnung mit den berechneten Ist-Maßen vor Außenfenstern bzw. Fassaden einzeichnen. Ferner werden alle möglichen Anschlussarten an das Rohrnetz in das AutoCAD-Modell eingetragen.

Projektlauf Heizungsrohrnetz

Gezeichnete Heizungsrohrnetze lassen sich in der Berechnung sowohl nachrechnen (Bestandsbau), neu auslegen (Neubau) oder kombiniert bearbeiten. GBIS steuert die eventuelle Redimensionierung in der Zeichnung und trägt relevante Rechenergebnisse in das AutoCAD-Modell für vielseitige Nutzung ein, z. B. Beschriften oder Einfärben je nach Nennweiten oder Dämmungsart.

Interaktives Arbeiten

Aktuelle Räume oder Heizungs-Objekte lassen sich in der Zeichnung zoomen und markieren.

Prüfungen und Reports

GBIS prüft die gelesenen Daten auf Plausibilität und Relevanz für die Verwendung in den normbedingten Berechnungen und erstellt einen Report, ggf. mit Hinweisen zum Anpassen der Zeichnung.

Hilfreiche Zusatzfunktionen

Zahlreiche GBIS-Funktionen lösen Sonderfälle: Abbilden unterschiedlicher Bauteil-Eigenschaften auf sinnvolle TGA-Kriterien; Justieren von Räumen für eindeutige TGA-Nachbarschaftsbeziehungen; Erkennen von Deckensprüngen und abgehängten Decken; Verknüpfen frei verwaltbarer Rohr-Systemtypen auf TGA-Logik, etc.

Funktionen:

- für Windows 11, 10
- 3D-Gebäudemodell
- bidirektionaler Verbund

Anfragen per Internet, E-Mail oder an Ihren SOLAR-COMPUTER-Vertriebspartner

www.solar-computer.de